



**Gemeinsam
gegen
sexualisierte
Gewalt
im Sport**



**SCHWEIGEN
SCHÜTZT DIE
FALSCHEN**

Hotline Clearingstelle, Di 10-12 Uhr, Do 13-15 Uhr
TELEFON 0511 1268-274
Infos im Internet: www.sportjugend-nds.de

Gefördert durch:

Eine Initiative von:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration



AKTIV FÜR VEREINE –
STARK FÜR DIE SPORTJUGEND!



Inhalt

Einladung	4
Grußwort des Vorsitzenden	5
Gedenken an Verstorbene	6
Protokoll der Hauptausschuss-Sitzung	7
Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle	10
Bericht der Sportjugend	20
Bericht Öffentlichkeitsarbeit	21





Vorsitzender
Bernd Wiesendorf
KSB Holzminden
Liebigstraße 112
37603 Holzminden
Tel.: 05531 / 3199
info@ksbholzminden.de

*An alle Mitgliedsvereine
An die Mitglieder des Vorstandes
An die Fachverbandsvorsitzenden
An die Kassenprüfer
An die Ehrenmitglieder*

Holzminden, 15.05.2024

Einladung zum Kreissporttag 2024

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,
zum Kreissporttag 2024 lade ich Sie für Mittwoch, **den 19.Juni. 2024, um 19.00 Uhr**
in den Altendorfer Hof, Altendorfer Str. 34, 37603 Holzminden ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Feststellung der Anwesenden und stimmberechtigten Delegierten
4. Genehmigung des Protokolls vom 57. Kreissporttag 2022
5. Bericht des Vorstandes
6. Vorlage der Jahresrechnung 2022 / 2023
7. Anpassung der Mitgliedsbeiträge (siehe Berichtsheft)
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Vorlage und Beschlussfassung des Haushaltsplans 2024
10. Entlastung des Vorstandes
11. Neuwahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) der Kassenprüfer
 - c) der Vereinsvertreter
12. Satzungsänderung (siehe Berichtsheft)
13. Anträge
14. Verschiedenes
15. Schlusswort

Das Berichtsheft zum Kreissporttag wird Ihnen nach Fertigstellung rechtzeitig in digitaler Form zugesandt.

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens am 04.06.2024 schriftlich beim Vorsitzenden in der Geschäftsstelle, Liebigstraße 112, 37603 Holzminden eingereicht werden.

Laut Satzung kann jeder Verein einen Delegierten und je angefangene 200 Vereinsmitglieder einen weiteren Delegierten zum Kreissporttag entsenden. Jeder Delegierte hat nur eine Stimme, Stimmenübertragung ist unzulässig.

Mit freundlichen Grüßen

-Vorsitzender

GRUSSWORT DES VORSITZENDEN



Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

als Vorsitzender des KSB Holzminden freue ich mich auf den Kreissporttag 2024 im Altendorfer Hof in Holzminden. Wir können die Veranstaltung wieder ganz normal in Präsenz durchführen.

Ich danke allen Verantwortlichen in den Vereinen und Verbänden, die sich den komplexen Herausforderungen wie der Energiekrise oder den weiterhin vorhandenen Auswirkungen des Ukrainekrieges stellen mussten, um den organisierten Sport so weit wie möglich durch die Zeit zu führen.

Trotz aller Widrigkeiten und Probleme wollen wir gemeinsam positiv in die Zukunft schauen. Der organisierte Sport ist standhaft und flexibel. Es liegen große Anstrengungen vor uns, um die Vereine und Verbände weiterhin zu begleiten und zu unterstützen. Aber meiner Bewertung nach wird das immer so sein. Multiple Einflüsse in hoher Anzahl sind schon fast die Normalität. Also auch im Sport: Immer 5 Bälle in der Luft zu halten und zu jonglieren, wird zum Alltag.

Wir sollten daher alle Veränderungsprozesse insbesondere im Bereich der Digitalisierung unbedingt als Chance nutzen und zukünftig diese Formate mit in das Vereinsleben und die eigene Organisation übernehmen. „Neue oder angepasste Vorstandsmodelle“ müssen in den Vereinen gefunden werden. Die Arbeit muss auf mehrere Schultern verteilt werden. Dann gibt es auch eine Zukunft.

Hinzu kommt die angemessene Beitragsstruktur für das Fortbestehen der Vereinslandschaft und für die Organisationen im Hintergrund.

Ich wünsche mir einen konstruktiven und erfolgreichen Kreissporttag 2024.

Ihr

Bernd Wiesendorf
Vorsitzender

***Wenn das Licht erlischt,
bleibt die Trauer - wenn
die Trauer vergeht,
bleibt die Erinnerung
an das Licht.***



***Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder
und Freunde in Trauer
und Ehrfurcht.
Wir werden sie nicht
vergessen und ihnen
ein ehrendes Andenken
bewahren.***

***Dies gilt insbesondere
für die über Jahrzehnte
ehrenamtlich Tätigen***

***Ernst-Peter Borchers
(KSB-Vorsitzender von 1995 bis 2001)***

und

***Walter Reimers
(Sportabzeichenobmann des KSB).***

Vorsitzender
Bernd Wiesendorf
Liebigstraße 112
37603 Holzminden
Tel.: 05531 / 3199

Fax: 05531 / 1274422
info@ksbholzminden.de

VR-Bank in Südniedersachsen
BIC: GENODEF1DRA
IBAN: DE34 2606 2433 0008 1009 00

An alle Vorstandsmitglieder,
Fachverbandsvorsitzenden,
gewählte Vereinsvertreter
und Kassenprüfer

im KSB Holzminden

Holzminden, 22.05.2023

Einladung zur Hauptausschusssitzung 2023 des KSB Holzminden

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

hiermit lade ich Sie zur Hauptausschusssitzung des Kreissportbundes Holzminden e. V.

Datum: 21.06.2023
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Sport-Schützen-Club Eschershausen, Parkplatz Scheelenhufe/Schützenhaus
37632 Eschershausen

recht herzlich ein.

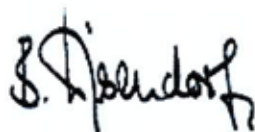
Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2022/Vorstellung Finanzplan 2023
6. Bericht Geschäftsstelle
7. Bericht Sportjugend
8. Anfragen / Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 14.06.2023 an die Geschäftsstelle zu richten. Die Fachverbands-Vorsitzenden sollten bei Verhinderung eine/n Vertreter/in schicken.

Es wird nach der Sitzung ein Imbiss gereicht.

Mit sportlichen Grüßen



Sitzung Hauptausschuss – KSB Holzminden - 21.06.2023 – 19:00 Uhr SSC Eschershausen - Schützenhaus „Scheelenhufe“ -

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Bernd Wiesendorf begrüßt die anwesenden Teilnehmer: innen bei Sport-Schützenclub Eschershausen. Er dankt sich ausdrücklich beim Vorsitzende des SSC Eschershausen Rüdiger Weske und seinem Team für die Organisation und Ausrichtung der Sitzung des KSB Holzminden. Die Teilnehmerliste ist als Anlage beigefügt. Anträge sind nicht gestellt worden.

2. Bericht des Vorsitzenden

Bernd Wiesendorf stellt seinen Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr vor. Der vollständige Bericht liegt als Anlage dem Protokoll bei.

3. Bericht des Kassenwartes

Heinz-Willi Franke stellt als Vorstand Finanzen das abgelaufene Jahr seit dem Kreissporttag in 2022 dar.

Dazu trägt er satzungsgemäß einen fundierten Ausblick mit dem Finanzplan für das Jahr 2023 vor. Die Unterlagen sind als Anlage beigefügt

4. Bericht der Kassenprüfer

Hans-Joachim Scholz hat mit Christian Bremer die Kasse des KSB für 2022/2023 geprüft. Es gibt keine Beanstandungen. Der Prüfbericht ist als Anlage beigefügt.

5. Genehmigung des Haushaltsabschlusses 2022 und des Finanzplanes für 2023

Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigen den Haushaltsabschluss 2022 und stimmen dem Finanzplan 2023 einstimmig zu.

6. Bericht der Geschäftsstelle

Steve Sander berichtet dem Hauptausschuss über die Aufgabenschwerpunkte in der Geschäftsstelle

Steve Sander gibt einen Überblick über die Bildungsarbeit in der Sportregion. Der Bericht liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Wolfgang Jacob stellt den Sachstand zur Kooperation „Sportpark Liebigstraße“ vor. Der Bericht ist als Anlage angefügt.

7. Bericht der Sportjugend

Jennifer Janele und Irmgard Schrader berichten über die Aktivitäten in der Sportjugend. Sie stellte sich persönlich kurz vor und wird künftig Verantwortung in der Sportjugend tragen. Sie wünschen sich mehr Kooperationen mit den beteiligten Partnern im Landkreis. Der Bericht ist ebenfalls angefügt.

8. Anfragen/Verschiedenes

Hartmut Kumlehn gibt einen kurzen Überblick über den Landessporttag in Celle. 19.11.2022 - 47. Landessporttag: Stabwechsel im Präsidium und Strategische Ziele 2030

Dazu gibt es ein Protokoll des LSB im Download.

Außerdem hat H. Kumlehn an einer Strategie-Tagung des LSB mit den Sportbünden teilgenommen.

Ende der Sitzung 21.06.2023, 20.00 Uhr.



Protokoll geführt



1. Vors. KSB Holzminden

Bitte beachten:

Das komplette Protokoll mit den Jahresberichten befindet sich im Anhang!

Bericht der Geschäftsstelle

Mitgliederentwicklung des KSB Holzminden

Jahr	2022	2024	Veränderung	Prozent
Mitglieder	27743	28348	605	2,2
Vereine	164	161	-3	-1,8%

Organisationsgrad		
Organisationsgrad	39,97%	31,52%
	<i>Landkreiss / KSB Holzminden</i>	<i>Niedersachsen / LSB</i>

Finanzen

Bilanz Aktiva in € zum 31. Dezember 2022

10 Kasse	4.500,00
01253 Volksbank Weserbergland Kto. 10090.03	4.500,00
12 Banken	127.088,39
01241 Volksbank Weserbergland Kto. 10090.00	118.686,37
01251 Volksbank Weserbergland Kto. 10090.01	8.402,02
Summe Aktiva	131.588,39

Bilanz Passiva in € zum 31. Dezember 2022

08 Vereinsvermögen	
00800 Vereinsvermögen	3.271,59
00810 Zweckgebundene Rücklagen	29.285,59
00820 Betriebsmittelrücklagen	45.079,19
17 Sonstige Verbindlichkeiten	53.952,02
01591 Durchlaufende Posten Sportjugend	8.402,02
01700 Sonstige Verbindlichkeiten	45.550,00
Summe Passiva	131.588,39

BERICHT des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Bilanz Aktiva in € zum 31. Dezember 2023

10 Kasse		4.500,00
01253 Volksbank Weserbergland Kto. 10090.03	4.500,00	
12 Banken		146.434,57
01241 Volksbank Weserbergland Kto.10090.00	140.138,63	
01251 Volksbank Weserbergland Kto.10090.01	6.295,94	
Summe Aktiva		150.934,57

Bilanz Passiva in € zum 31. Dezember 2023

08 Vereinsvermögen		
00800 Vereinsvermögen	3.271,59	
00810 Zweckgebundene Rücklagen	29.285,59	
00820 Betriebsmittelnrücklagen	45.801,45	
17 Sonstige Verbindlichkeiten		72.575,94
01591 Durchlaufende Posten Sportjugend	6.295,94	
01700 Sonstige Verbindlichkeiten	66.280,00	
Summe Passiva		150.934,57

Kreissportbund Holzminden

Gewinn- und Verlustrechnung in EUR

	2022	2023	Plan 2024
2 Ausgaben Ideeller Bereich			
20 Anteilige Personalausgaben	-62.591,63	-83.660,55	-103.000,00
21 Anteilige Raumkosten	-2.841,24	-2.843,43	-3.100,00
22 Ausgaben der Verwaltung	-13.667,14	-17.711,09	-18.000,00
23 Verbandsabgaben und sonstige Beiträge	-105.441,90	-105.139,07	-105.500,00
24 Mitgliederpflege	-1.054,58	-2.426,39	-1.000,00
25 Ausgaben Vorstand / Kreissporttag	-13.124,30	-12.473,02	-13.500,00
26 Abschreibungen	-1.056,92	-224,30	-500,00
29 Ausgaben Sportförderung des ideellen Bereichs	-181.058,53	-180.624,74	-181.000,00
29 Aufwand Bildung Region	-7.315,24	-20.816,24	-22.000,00
Summe 2 Ausgaben Ideeller Bereich	-388.151,48	-425.918,83	-447.600,00
3 Einnahmen Ideeller Bereich			
30 Beiträge	155.729,14	155.777,47	155.500,00
32 Spenden	0,00	0,00	0,00
33 Zuschüsse LSB	123.294,64	128.627,86	149.000,00
33 Zuschüsse Bildung Region	7.315,24	20.816,24	22.000,00
34 Zuschüsse sonstige	106.005,00	120.159,52	120.000,00
36 Einnahmen der Vermögensverwaltung	1.740,00	1.830,00	1.800,00
39 Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Summe 3 Einnahmen Ideeller Bereich	394.084,02	427.211,09	448.300,00
4 Ausgaben Zweckbetrieb			
42 Ausgaben für Sportabzeichen	-770,94	-570,00	-600,00
Summe 4 Ausgaben Zweckbetrieb	-770,94	-570,00	-600,00
7 Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben			
76 Einnahmen aus Inserate-(Werbe-)teil der Organzeitschrift	0,00	0,00	0,00
Summe 7 Einnahmen aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	0,00	0,00	0,00
Gewinn	5161,60	722,26	100,00

Prüfungsbericht



Prüfungsbericht

über die Prüfung der Jahresrechnung **2023** des KSB Holzminden

Auf dem Kreissporttag am 08.06.2022 in Delligsen wurden nachstehende Kassenprüfer gewählt: Christian Bremer, Achim Scholz und als Ersatzprüfer: Ane Sturm und Andre Hansmann.

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 11.03.2024 in der Geschäftsstelle des KSB Holzminden durch die Prüfer: Christian Bremer, Achim Scholz geprüft.

Vorgelegt und geprüft wurden:

1. Abrechnungen für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2023
2. Vermögensübersicht 2023
3. Buchungsjournal
4. Belege
5. Kontoauszüge

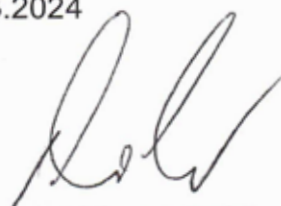
Ergebnis der Prüfung:

1. Alle geprüften Belege waren ordnungsgemäß kontiert und gebucht, alle Buchungen waren zu belegen. Die Belege sind geordnet, ausgewiesene Bank- und Kassenbestände entsprechen den Kontoauszügen und wurden ordnungsgemäß in die Abschlüsse übernommen. Die Überträge sind folgerichtig ausgewiesen.
2. Die Prüfungen führten zu keinerlei Beanstandungen, die einer Entlastung des Schatzmeisters entgegenstehen könnten.



(Christian Bremer)

Holzminden, 11.03.2024



(Achim Scholz)

Anpassung Mitgliedsbeiträge

Anpassung der Mitgliedbeiträge ab 2025

	LSB 2024	KSB 2024	gesamt
Kinder	€ 1,50	€ 1,00	€ 2,50
Jugendliche	€ 2,90	€ 1,50	€ 4,40
Erwachsene	€ 4,30	€ 2,00	€ 6,30

	LSB 2025	KSB 2025	gesamt
Kinder	€ 2,00	€ 1,50	€ 3,50
Jugendliche	€ 4,00	€ 2,00	€ 6,00
Erwachsene	€ 6,00	€ 3,00	€ 9,00

Die Änderung der Mitgliedsbeiträge des Landessportbundes Niedersachsen ab 2025 sind bereits beschlossen.

Über die Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 des Kreissportbundes Holzminden e.V. werden die Vertreter der Vereine am Kreissporttag beschließen.

Heinz-Willi Franke – stellv. Vorsitzender

Sportförderung

2022 und 2023 konnte die Sportförderung, wie in den Vorjahren, an die Vereine ausgezahlt werden.

Für die Sportgeräteförderung wurden in dem o.g. Zeitraum 34 Anträge gestellt. Die gesamten Ausgaben der Vereine für Sportgeräte beliefen sich auf knapp 130.000,00 Euro. Diese konnten wir mit 10.000,00 Euro aus den Sportfördermitteln des Landkreises bezuschussen.

Sportstättenbauförderung

Diejenigen Sportvereine, die eigene Sportanlagen besitzen oder Sportanlagen langfristig gemietet oder gepachtet haben, können für bauliche Instandsetzungsmaßnahmen oder auch für Neu- und Erweiterungsbauten finanzielle Zuschüsse erhalten. Aus der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen bekommt der Kreissportbund Holzminden alljährlich ein Kontingent zugeteilt. Die Höhe dieses Kontingentes bemisst sich u. a. an dem Volumen der eingegangenen Anträge der Vereine, sowie an der Anzahl der Vereine im KSB und der gemeldeten Mitglieder. Diese Anträge muss der antragsstellende Verein direkt im Intranet des LSB stellen bzw. hochladen. Über diesen Weg beantragten drei Vereine 2023 eine Förderung. Das Gesamtvolumen der antragstellenden Vereine in Höhe von 106.407,00 Euro wurde mit 29.915,00 Euro bewilligt. Zum Berichtszeitpunkt sind zwar alle Maßnahmen abgeschlossen, aber noch nicht alle Förderungen ausgezahlt worden.

Mit der Sportstättenbauförderung aus Landkreismitteln konnten wir auch in den letzten beiden Jahren wieder viele kleinere, aber wichtige Maßnahmen zum Erhalt der Sportstätten fördern. Insgesamt stellten mehr als 20 Vereine Anträge beim KSB, hiervon konnten aber nur 17 bewilligt werden. Das Antragsvolumen der Vereine belief sich auf 368.190,83 Euro und wurden mit 64.347,61 Euro gefördert.

Die gesamte verwaltungstechnische Abwicklung der Förderung („Vom Antrag bis zur Auszahlung“) liegt in der Geschäftsstelle. Obwohl wir eine formelle Antragsfrist haben (31. Oktober !!!), bitten wir alle Vereine, möglichst schon sehr frühzeitig Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn sie Sanierungsmaßnahmen planen. Wir können hier bereits im Vorfeld wichtige Tipps und Hilfestellungen geben und es hilft uns, den Einsatz der Mittel auch langfristig möglichst optimal zu steuern.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass die beiden o.g. Förderprojekte trotz der Kürzung des Landkreises umgesetzt werden konnten.

Die Zahlen belegen, dass die Sportgeräte- und Sportstättenbauförderung für den Breitensport in unserer Region ein wichtiger Bestandteil ist.

Von der Kürzung des Landkreises im Berichtszeitraum war die ÜL-Förderung nicht betroffen. Wir konnten, wie in den Vorjahren, die Mittel auszahlen. Es wurden fast 22.000€ für Schießsportleiter und 240.000 € (inkl. Gelder LSB Niedersachsen) für ÜL/T an Fördergeldern ausgezahlt.

Die Eingabe und Pflege der Vereinsdaten müssen optimiert werden, da wir sonst nicht mehr berechtigt sind, die ÜL-Gelder auszuzahlen.

An dieser Stelle sei noch auf die aktuellen Förderungen des Landessportbundes (einsehbar über die HP des LSB Niedersachsen) verwiesen.

Derzeit werden auch weiterhin eine ganze Reihe von Projekten gefördert.

Robert Hartmann jun. – stellv. Vorsitzender

Netzwerkarbeit und Kommunikation

Die Gremienarbeit im Landessportbund Niedersachsen ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Zum einen können wir hier die Stimme für die Region erheben und deren Interessen vertreten. Zum anderen erhalten wir auch vielfältige Informationen über Ideen und Herangehensweisen aus anderen KSBs sowie über aktuelle Entwicklungen innerhalb der LSB Struktur.

Jährlich gibt es vier Treffen einer Arbeitsgemeinschaft der KSB-Vorstände aus dem Bereich Hannover (Arge Hannover), die regelmäßig in Hannover stattfinden. Und einmal im Jahr tagt die Ständige Konferenz der Sportbünde (beratendes Gremium des LSB-Präsidiums). Auch hier sind wir aktiv vertreten.

Zusätzlich ist uns die Kommunikation mit unseren Mitgliedsvereinen, der Interessens Austausch mit diesen ein großes Anliegen. Dieser wurde in der Nachcoronazeit bereits wieder belebt und soll noch weiter ausgebaut werden.

Hermann Meyer – stellv. Vorsitzender

Ehrungen

Das Ehrenamt ist ein unschätzbares Gut unserer Sportorganisation. Aus diesem Grund ist es überaus wichtig, den handelnden Personen zu gegebener Zeit Danke zu sagen. Die Ehrungsordnungen des KSB Holzminden und des LSB Niedersachsen bieten hier eine gute Möglichkeit. Zusätzlich kann jeder Verein einmal pro Jahr über das Programm „Ehrenamt überrascht“ eine weitere Person ehren. Hiervon wird noch zu wenig Gebrauch gemacht, weshalb an dieser Stelle daran erinnert werden soll.

Im Jahr 2022 wurden 10 Ehrungen durchgeführt. Im Jahr 2023 waren es 20 und 2024 sind es bereits 18.

An dieser Stelle möchte der Vorstand des Kreissportbundes Jürgen Sienk seinen großen Dank aussprechen. Jürgen Sienk hat das Thema „Ehrungen“ lange Jahre verantwortungsvoll geleitet. Auch jetzt steht er dem Vorstand als Ehrenmitglied noch mit seiner Erfahrung dankenswerterweise zur Seite.

Hartmut Kumlehn – stellv. Vorsitzender

Schwerpunkt Engagementförderung

Eine der Hauptsorgen, nicht nur in unserer Sportregion, sondern in ganz Niedersachsen, ist die Frage nach ehrenamtlichem Nachwuchs. Um uns hier proaktiv den Herausforderungen zu stellen, haben wir zwei Förderanträge beim LSB Niedersachsen gestellt und glücklicherweise beide genehmigt bekommen.

Zuerst wollten wir uns selbst auf den Prüfstein stellen und haben uns der Prüfung „engagementfreundlicher Verein/Verband“ gestellt. Als einer von nur zwei Verbänden in ganz Niedersachsen dürfen wir mittlerweile das Siegel in Bronze führen. Das freut uns, gibt uns aber auch Aufgaben. Schließlich gibt es zwei bessere Stufen. Die Minijobförderung aus unserem ersten Antrag gibt uns den personellen Spielraum, an der Verbesserung zu arbeiten.

Der größere Antrag betrifft den ganzen Landkreis. Mit einem Volumen von über 30 T € (gefördert zu 80 % durch den LSB Niedersachsen e.V.) in einem Zeitraum von 2 Jahren wollen wir die Ehrenamtstruktur im Landkreis beleuchten und Hilfsangebote erarbeiten sowie dazu beraten.

Schwerpunkt Integration

Nicht erst seit dem Ukrainekrieg stellt die Migration von unterschiedlichen Menschen eine große Herausforderung dar. Selbstverständlich wollen wir uns als Sportorganisation, die sich laut Satzung sozialer Gerechtigkeit und weltanschaulicher Toleranz verpflichtet, dieser Verantwortung stellen. Aber wir sind uns bewusst, dass Sport nicht automatisch als Integrationsmotor funktioniert. Sport kann das nur, wenn die handelnden Personen genügend Unterstützung haben. An dieser Unterstützung arbeiten wir schon seit einiger Zeit. Aber da auch an uns viele Aufgaben herangetragen werden, können wir das Thema personell nicht so bearbeiten, wie wir uns dies wünschen.

Aus diesem Grund haben wir auch hier einen Antrag auf Unterstützung durch den LSB Niedersachsen gestellt. Wir wollen eine halbe Stelle einrichten, welche zu 80 % vom LSB gefördert wird. Die restlichen 20 % trägt der Landkreis, der damit wieder einmal zeigt, dass er bereit ist, der Kraft des Sportes bei genügend argumentativer Klarheit zu vertrauen.

Prävention sexualisierte Gewalt

„Sport leistet einen wichtigen Beitrag in Hinsicht auf Gemeinschaft, Spaß, Gesundheit, Wohlbefinden und vielem mehr. Auch für Kinder und Jugendliche bieten Sportvereine ein breites Feld an Freizeitaktivitäten, die die Persönlichkeitsentwicklung fördern können. Sport bietet die Möglichkeit der Entfaltung, Interessen auszuleben und frei zu gestalten und fördert den sozialen Zusammenhalt.

Im Sport entsteht Nähe und Bindung, die in manchen Fällen auch missbraucht werden kann. Sexualisierte Gewalt im Sport ist Realität. Daher ist es uns wichtig, eine klare Haltung zu entwickeln und eine Umgangsweise mit diesem Thema aufzuzeigen.

Der Kreissportbund Holzminden (KSB Holzminden) verpflichtet sich, eine sichere Umgebung für alle Mitglieder zu schaffen und sexuelle Gewalt zu verhindern. Dies schließt alle sporttreibenden, trainierenden und betreuenden Personen sowie Eltern und alle anderen Beteiligten mit ein.

Uns ist wichtig, sexualisierte Gewalt zu thematisieren und eine offene Gesprächskultur zu erzeugen, damit möglichst viele Vereine sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Zur Verdeutlichung des Stellenwerts wird das Thema in der Satzung des KSB Holzminden verankert und den Mitgliedsvereinen wird gleiches empfohlen.“

Mit diesen Worten beginnt die Einleitung des neuen Schutzkonzeptes des KSB Holzminden. Es soll den Stellenwert des Themas für uns als Sportorganisation verdeutlichen.

Zusätzlich zum Konzept werden wir eine Vereinbarung mit dem Landkreis Holzminden unterschreiben, welcher die Vergabe von Fördermitteln des Landkreises an eine Vorgabe knüpft. Jeder Verein, welcher für 2026 Fördermittel des Landkreises Holzminden erhalten möchte, muss uns bestätigen, dass alle Personen, welche innerhalb des Vereinssettings mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen, ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt haben.

Die Vereinbarungen dazu werden in der zweiten Jahreshälfte 2024 mit den Vereinen geteilt und können auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Das Jahr 2025 gilt als Übergangsjahr und ab 2026 greift die Vereinbarung.

Ebenfalls wird das erstellte Schutzkonzept des KSB Holzminden auf der Homepage veröffentlicht und wir beraten selbstverständlich jeden Mitgliedsverein, welcher ein ähnliches Vorhaben anstrebt.

Satzungsänderung

Die Themen Inklusion, Integration und Gewaltprävention sind inhaltlich schon bei vielen Mitgliedsvereinen und auch bei uns als Verband fest verankert. Um diesen inhaltlichen Stellenwert auch nach außen zu demonstrieren, sollen sie Einzug in unsere Satzung erhalten. Deshalb werden wir auf dem Kreissporttag eine Änderung der Satzung wie folgt beantragen:

Zugefügt zu §2 Punkt 5 wird folgender Satz:

Wir fühlen uns dem Thema Inklusion und Integration verpflichtet und verurteilen jegliche Art von Gewalt in körperlicher, seelischer und sexualisierter Form.

Steve Sander – Geschäftsführer

Bericht 2022/2023 Sportabzeichen

In den Sportabzeichen-Jahren 2022 und 2023 konnten nach der Coronazeit wieder unter besseren Umständen Sportabzeichen abgenommen werden.

Die Prüfer haben 2022 wieder mehr in den Vereinen und in den Schulen für das Sportabzeichen geworben. Zusätzlich sollte versucht werden, Athleten in den Abteilungen (Leichtathletik, Tischtennis, Volleyball, Handball, Turnen, usw.) davon zu überzeugen, dass das Sportabzeichen eine Auszeichnung für „vielseitige sportliche Leistung“ ist und nicht einfach mal so erreicht werden kann. Das Sportabzeichen in den Vereinen und in den Schulen sollte von uns Prüfern attraktiv umgesetzt werden.

Das Familiensportabzeichen sollte hier noch besonders erwähnt werden. Die Auszeichnung erhält man, wenn mindestens drei Angehörige aus zwei Generationen einer Familie das Sportabzeichen absolviert haben.

Überschattet wurden die Jahre 22/23 ganz klar vom Verlust des „Mr. Sportabzeichen“ im Landkreis Holzminden. Leider mussten wir 2023 den Tod von Walter Reimers betrauern. Der Verlust von Walter reißt auch hier bei uns eine riesige Lücke.

Damit die Prüfer im Landkreis weiter ihrer wichtigen Aufgabe nachgehen können, waren wir im Vorstand des Kreissportbundes selbstverständlich aktiv und haben mit Ina Wolter eine Person gefunden, die sich sofort mit großem Einsatz in das Thema eingearbeitet und die Vereine und Prüfer bestmöglich unterstützt. Wir wünschen Ina Wolter für die anstehenden Aufgaben alles Gute und bieten unsere volle Unterstützung an.

Mit abschließendem Dank für die Ausführungen

Steve Sander - Geschäftsführer

Bericht des Sportreferenten

Bildung

Zusammengefasst lässt sich wohl sagen, dass das Thema Bildung in der Sportregion Weserbergland (Holzminden/Hameln-Pyrmont) stabilisiert ist. Im Jahr 2022 wurden noch keine Ausbildungen durchgeführt, aber bereits einige Fortbildungsveranstaltungen.

2023 wurden ein Online- und ein Präsenzlehrgang C-30, sowie zwei Präsenzlehrgänge C-40 durchgeführt. Es wurden weiterhin 13 Lehrveranstaltungen mit etwa 200 Teilnehmern durchgeführt.

Im Jahr 2024 wurden bereits zwei Präsenzlehrgänge C-30 durchgeführt. Ein Online Lehrgang C-30 ist in Planung und der C-40 im November hat bereits genügend Teilnehmer, um die Durchführung zu garantieren. Zusätzlich wurden bereits 8 Lehrgänge mit 120 Teilnehmern durchgeführt und für das zweite Halbjahr 2024 sind weitere F-Lehrgänge geplant.

Das Sonderprogramm „Refresher“ des LSB Niedersachsen wurde hervorragend auch in ganz Niedersachsen angenommen und auch in unserer Sportregion wurde ein Lehrgang gefüllt. Weitere geplante Sonderlehrgänge „Coach Supporter“ werden ebenfalls in unserer Sportregion angeboten.

Modellregion

Besonders hervorzuheben ist der Status als Modellregion iPad Schulung. Als eine von vier Regionen in ganz Niedersachsen verfügen wir über 20 iPads inklusive mobiler Internetversorgung. Die administrative Betreuung der iPads liegt beim Bildungsreferenten.

Kooperationen

Der KSB Holzminden konnte sowohl mit dem Turnkreis Holzminden als auch mit dem BehindertenSportverbandNiedersachsen Kooperationen im Bereich Bildung schließen. Das führt zu einem vereinfachten Zugang zu Fortbildungsangeboten für die Übungsleitenden im Kreis und in der Sportregion. Diesen Vorteil hoffen wir möglichst vielen ehrenamtlichen Übungsleitenden anbieten zu können und streben deshalb weitere Kooperationen mit den anderen Fachverbänden an.

BeSS Service Stelle

Die Kooperation von Kindergärten und Schulen mit Vereinen stellt für den LSB Niedersachsen ein zentrales Element seiner Zukunftssicherung dar. Aus diesem Grund erhält der KSB Holzminden in diesem Bereich eine gesonderte Förderung.

Schwerpunkte der Aktivität sind hierbei:

Ganztag 2026:

Durch die strukturellen Änderungen in 2026 kann es für Vereine zu bedeutenden Veränderungen kommen. Um auf diese Veränderungen Einfluss zu nehmen und sie möglichst positiv zu gestalten müssen hier die Aktivitäten stark zunehmen.

Aus diesem Grund hat der Kreissportbund Kontakt zu kommunalen Entscheidern aufgebaut, um den Wunsch zur Beteiligung zu signalisieren. Es werden zusätzlich Beratungsstrukturen aufge-

baut, um Vereinen, die sich engagieren wollen, hilfreich zur Seite zu stehen und aufkommende Fragen (Finanzierungsmodelle, Trägerschaftsmodelle, etc.) qualifiziert beantworten zu können.

Steve Sander - BeSS Servicestelle

Bewegungspass

Erstmals hat sich der KSB Holzminden 2023 für die Teilnahme am Bewegungspass engagiert. Dieses Engagement wollen wir in diesem Jahr fortsetzen und ausbauen. Mit dem Bewegungspass können Kita- und Grundschulkinder Stempel für sportliche Aktivitäten sammeln. Vom selbstständigen Bewältigen des Schulweges, über Spiel und Sportangebote in der Kita und Schule bis zum Training in unseren Sportvereinen werden Spiel, Spaß und Bewegung honoriert. Die aktivsten Klassen und Gruppen erhalten einen Wanderpokal und alle Teilnehmer werden mit Urkunde oder Medaille ausgezeichnet.

Hartmut Kumlehn - stellv. Vorsitzender

Projekte – Sportentwicklung

Zur Unterstützung der Vereine am Thema Sportentwicklung wurden eine Reihe von Projekten initiiert und durchgeführt. Die meisten der Projekte wurden aufgrund von Initiativen des Kreissportbundes realisiert.

Dazu zählen zum Beispiel:

Platzwechsel 2023 und 2024

Bewegungspass 2023

Bewegungscamps

Weser Wasser Fest 2024

Spendenlauf für das Holzmindener Krankenhaus

Fußball Cup „Sport mit Courage“

Der Kreissportbund sieht sich jedoch eher als Unterstützer denn als Initiator. Wir beraten interessierte Vereine sehr gern zu Themen der Umsetzung, des Netzwerkaufbaus oder zu Fördermöglichkeiten, um eigene Ideen zu verwirklichen.

Anfragen hierzu nimmt die Geschäftsstelle jederzeit entgegen.

Mit besten Grüßen

Steve Sander

Geschäftsführer

Sportreferent Bildung/Sportentwicklung/Verbandsentwicklung

BeSS-Servicestelle

Neustart der Sportjugend

Die Sportjugend Holzminden stellt sich in diesem Jahr an ihrem Kreis-Sportjugend-Tag neu auf. Hierzu an dieser Stelle deshalb noch einmal eine herzliche Einladung für den

**Kreis-Sportjugend-Tag am Montag, 17. Juni 2024, um 19 Uhr
im Gemeinschaftsraum des MTV 49, Liebigstraße 115 in Holzminden.**

Seit dem letzten Jahr habe ich als stellv. Vorsitzende die Aufgaben der Sportjugend übernommen.

In Kooperation mit der Kreisjugendpflege ist die Sportjugend bei der Ausbildung der Juleica dabei. An einem Tag sind wir als Referentinnen für den sportlichen Teil verantwortlich. Im November 2023 waren wir in Einbeck.

Wie schon in den vorangegangenen Jahren war die Sportjugend beim jährlich wiederkehrenden Weltkindertag am 20. September 2023 dabei. Hier motivierten wir die Kinder mit sportlichen Angeboten zur Bewegung.

Erstmals besuchte uns ein Team der Sportjugend Niedersachsen im Februar 2024 in unserer Geschäftsstelle. Zum Kennenlernen und zum Austausch war dieses Treffen äußerst gewinnbringend.

Des Weiteren fanden Onlinetreffen mit dem Kreisjugendring statt. Hier arbeiten die Evangelische Jugend Holzminden/Bodenwerder, das Diakonische Werk, DLRG Bodenwerder und die Kreisjugendpflege vernetzt zusammen.

Das Highlight für die Sportjugend Holzminden ist der Sportivationstag. Dieser Sportabzeichentag für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung findet jährlich gemeinsam mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen und dem KreisSportBund als Ausrichter im Liebigstadion statt.



Nachfolgend einige Worte zu den Jugendfreizeit- und Jugenderholungsmaßnahmen. Im Jahr 2023 stellten drei Vereine Anträge auf Gewährung eines Zuschusses - der MTV 49 Holzminden, TSV Dielmissen und der TC Jahn Hehlen. Sie erhielten insgesamt 925 Euro. Der KreisSportBund hatte zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt und so konnten die Zuschussbeträge verdoppelt auf die Vereinskontoen überwiesen werden!

Neu seit dem 1. Januar 2024:

Der Zuschuss für Teilnehmer*innen/Betreuer*innen erhöht sich fest auf 2 € pro Tag.

Der Zuschuss Betreuer*in mit Juleica erhöht sich auf 4 € pro Tag. Dabei ist zu berücksichtigen, dass pro angefangene 6 Teilnehmende max. 1 Betreuer*in bezuschusst werden kann.

Zum Schluss meines Berichtes sage ich den Mitarbeitern der Kreisjugendpflege, dem KSB-Vorstand und der Geschäftsstelle mit Steve Sander für die Hilfe, Unterstützung und Mitarbeit ein herzliches Dankeschön.

Jennifer Janele

Stellv. Vorsitzende der Sportjugend Holzminden

Über die Aktivitäten von Kreissportbund und Sportjugend wird regelmäßig in den heimischen Medien berichtet. Leider dürfen wir die Original-Berichte aus den Tageszeitungen oder Online-Medien an dieser Stelle nicht zeigen. Deswegen haben wir uns entschieden, eine Auswahl der Artikel und Bilder in der Form darzustellen, wie sie für die Medien vorbereitet und an dem jeweiligen Datum versendet worden sind.

Förderung des Landessportbundes ermöglicht Angebotserweiterung

Kreissportbund Holzminden investiert 6.000 Euro in den Sportpark Liebigstraße

21. Dezember 2022

Aufgrund einer Initiative des Kreissportbundes Holzminden wird das Angebot im Sportpark Liebigstraße in Holzminden ausgeweitet: Ab sofort gibt es im Eingangsbereich eine Calisthenics-Übungsstation. „Dank der Förderung durch den Landessportbund Niedersachsen in Höhe von 5.000 Euro konnten wir die Investition von insgesamt 6.000 Euro stemmen“, bringt Steve Sander, Leiter der KSB-Geschäftsstelle, seine Freude zum Ausdruck.

Strahlende Gesichter gab es deshalb bei einem Treffen mit verschiedenen Vereinsvertretern, die dem Kreissportbund ihren Dank ausgesprochen haben für diese sinnvolle Erweiterung des sportlichen Angebots in der größten Sportanlage der Stadt Holzminden. „Es ist große Klasse, dass wir nun unsere Vereinsangebote hier im Sportpark Liebigstraße erweitern können“, waren sich Jörg Buck, (Jugendtrainer SV 06 Holzminden), Heike Grote (Vorstandssprecherin Kneipp-Verein Holzminden), Hermann Meyer (Vorsitzender MTV Altendorf), Hans Schürzeberg (Vorsitzender TV Deutsche Eiche) und Carla Schwerin (Geschäftsführerin MTV 49 Holzminden) einig. „Dies bietet unseren Mitgliedern die Möglichkeit, nicht nur ihre Ausdauer zu trainieren, sondern an dem neuen Sportgerät die vielseitigsten Übungen zu absolvieren.“

Steve Sander blickte noch einmal auf die Antragsstellung beim Landessportbund zurück: „Da wir als Kreissportbund den Antrag gestellt haben, können nun



Freuen sich am neuen Outdoor-Sportgerät im Sportpark Liebigstraße über gut angelegte 6.000 Euro (von links): Steve Sander, Carla Schwerin, Heike Grote, Platzwart Jens Nolde, Jörg Buck, Hermann Meyer und Hans Schürzeberg.

Foto: Schwannecke/Kreissportbund

alle Holzmindener Vereine das Gerät frei nutzen, somit ergibt sich ein deutlicher Mehrwert.“ Auch die Stadt Holzminden könne sich über diese Neuinstallation in die damit aufgewertete städtische Sportanlage freuen. Sander weist zudem darauf hin, dass der Kreissportbund in seinem Engagement für den Breitensport ganz bewusst Menschen motivieren will, neue Wege kennenzulernen, um ihren Körper fit zuhalten. Für 2023 sind dazu bereits weitere Projekte in Planung. „Die unmittelbare Nähe zur KSB-Geschäftsstelle ermöglicht es uns auch,

die Calisthenics-Übungsstation während der Öffnungszeiten im Blick zu behalten. So können wir den Nutzern unter anderem Ringe für noch variabelere Übungsformen ausleihen“. Als Bildungsreferent des Standorts will er zudem Übungsleiter für den Einsatz des Gerätes schulen und in entsprechende Trainingsprogramme einweisen.

Die 5.000 Euro des Landessportbundes Niedersachsen stammen aus dem Förderprogramm „Sachleistungen zum Aufbau beziehungsweise Etablierung von Outdoor-/Trendsportangeboten“. Dabei steht vor allem das Thema Gesundheitsförderung im Mittelpunkt. Erreicht werden soll eine Ausweitung der gesundheitsorientierten Angebote der Sportvereine, um damit neue Zielgruppen anzusprechen und zu gewinnen. Im Fokus stehen dabei Menschen in der zweiten Lebenshälfte, Kinder und Jugendliche mit mangelnden Bewegungserfahrungen und -gelegenheiten sowie Familien und familiäre Lebensgemeinschaften. Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.

Calisthenics eignet sich für jedermann

Die vor allem aus den USA bekannte Trendsportart Calisthenics ist deshalb mittlerweile auch in Deutschland sehr beliebt, weil sie nicht nur die Muskeln, sondern auch die Koordinationsfähigkeit trainiert – und das alles an der frischen Luft! Übungen mit dem eigenen Körpergewicht sind erst einmal unkompliziert und haben nur ein geringes Verletzungsrisiko. Außerdem gibt es, unabhängig von Alter oder Leistungslevel, für jede Übung verschiedene Schwierigkeitsgrade.

Beim Calisthenics macht man sowohl dynamische als auch statische Übungen. Das können zum Beispiel klassische Muskelaufbau-Übungen sein wie Liegestütze oder Klimmzüge. Es werden aber auch Elemente aus anderen Sportarten ins Spiel gebracht wie Breakdance, Parkour, Turnen oder Yoga. Calisthenics ist ein sehr abwechslungsreicher Sport! Dank der verschiedenen Übungen kann er ganz individuell auf die jeweiligen sportlichen Ziele abgestimmt werden. Deshalb eignet sich der Trendsport sowohl für Kraft- als auch für Ausdauersportlerinnen und -sportler.

Kreissportbund Holzminden erinnert an wichtigen Abgabetermin

Sander: „Vereine dürfen Bestandserhebung nicht auf die leichte Schulter nehmen“

19. Januar 2023

Der Kreissportbund Holzminden weist seine Vereine darauf hin, dass zum Jahreswechsel die Bestandsaufnahme für den Landessportbund Niedersachsen erstellt werden muss. „In letzter Konsequenz geht es um wichtige Fördergelder, die sonst nicht ausgezahlt werden können.“ Steve Sander, Leiter der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Holzminden, erinnert an die Probleme, die im letzten Jahr bei einigen Vereinen aufgetreten sind und bittet deshalb um unbedingte Einhaltung des spätesten Abgabetermins am 31. Januar 2023.

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und der Ressourceneffizienz wird die Kommunikation des Landessportbundes und seiner Kreissportbünde mit den Mitgliedsvereinen auf elektronischem Wege durchgeführt. „Ich kann nur dringend empfehlen, bei der Pflege der Vereins- und Vorstandsdaten Wert auf korrekte Daten zu legen, da diese

Eintragung Grundlage der kompletten Kommunikation zwischen den Vereinen, dem LSB und seinen Sportbünden sowie den Landesfachverbänden ist“, ergänzt Sander. Ungültige oder fehlerhafte Adressdaten seien deshalb unbedingt zu korrigieren.

„Ebenfalls sind die Daten der Funktionsträger auf Aktualität und Vollständigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren“, so Sander. Er bittet vor allem darum, auf eine gültige Vereins-E-Mail-Adresse zu achten. Die Bestandserhebungsdaten können nur noch bis zum 31. Januar 2023 in die Datenbank des Landessportbundes Niedersachsen eingegeben werden. In diesem Zusammenhang weist Sander darauf hin, dass das Ignorieren der Bestandsaufnahme zu schwerwiegenden Folgen führen kann. Der Landessportbund hat hier ein Ordnungsverfahren vorgesehen, dass zum Ausschluss aus dem LSB führen kann.

Ein weiterer Aspekt der Bestandserhebung ist die Erfassung vereinseigener Sportanlagen. Hierbei erbittet der LSB neben der Angabe zu den Anlagen und Gebäuden auch eine Einschätzung des in den kommenden zehn Jahren anstehenden Sanierungs- und Modernisierungsbedarfs. Aufgrund der Möglichkeit, die geschätzten Investitionen in fünf Kategorien einstufen zu können, sind keine konkreten Kostenermittlungen notwendig. „Mit der Erfassung des Sanierungs- und Modernisierungsaufwands in den kommenden zehn Jahren soll eine aussagekräftige und gesicherte Argumentationsgrundlage geschaffen werden, um die Forderungen der Sportorganisation für ein Sportstätten-sanierungsprogramm gegenüber dem Land Niedersachsen mit konkreten Daten unterlegen zu können“, erklärt Steve Sander. „Sollten sich Fragen ergeben, stehen wir in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes Holzminden in bewährter Form bereit, um zu helfen.“

Runder Tisch beim Kreissportbund Holzminden zieht positive Bilanz

Vereine sind zufrieden: „Zusammenarbeit im Sportpark Liebigstraße läuft sehr gut“

17. März 2023

Die Vereinbarung zur Sportförderung zwischen der Stadt Holzminden und dem Kreissportbund Holzminden hat sich bewährt und zahlt sich vor allem in der größten Sportanlage der Stadt, dem Sportpark Liebigstraße, voll aus. Zu diesem positiven Fazit kam nun der „runde Tisch“ beim jährlich einmal stattfindenden Treffen zwischen Vertretern der Stadtverwaltung und den ortsansässigen Vereinen unter Leitung des Kreissportbundes.

Wolfgang Jacob von der auf dem Gelände des Sportparks Liebigstraße untergebrachten KSB-Geschäftsstelle übernahm als Koordinator für den Sportpark die Moderation des Treffens im Altendorfer Hof in Holzminden. Im Namen des Kreissportbundes bedankte er sich zunächst herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den scheidenden Stadtmitarbeitenden des Bäderamts Ute Ernst, Katja Rössel und Friedrich-Wilhelm Bruns, die im Rahmen der Neuorganisation innerhalb der Stadtverwaltung nicht mehr für diesen Bereich zuständig sind. Als neue Ansprechpartnerin begrüßte er Lara Specht vom Fachbereich Jugend, Familie, Bildung und Sport. Sie unterstrich in ihrem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund.

In seinem Bericht stellte Wolfgang Jacob den Teilnehmern vor, was im Jahr 2022 im Sportpark umgesetzt wurde, wie zum Beispiel die neue Stabhochsprungmatte, neue Spielerkabinen oder zuletzt die Sanierung der Tribüne. Für das laufende Jahr seien unter anderem die weitere Sanierung der Tribüne sowie die Errichtung einer neuen Lagerhalle geplant. Auch die Themenfelder Ordnung und Sauberkeit im Sportpark wurden mit den anwesenden Vereinsvertretern einvernehmlich besprochen. Abschließend wurden die

Termine für vorgesehene Großveranstaltungen im Jahr 2023 und 2024 im Sportpark vorgestellt.

Auch die Vereinsvertreter nutzten die Gelegenheit, ihre Punkte vorzustellen. Michael Talke, Abteilungsleiter Leichtathletik beim MTV 49 Holzminden, brachte es dabei auf den Punkt: „Die Anliegen der Vereine werden durch den KSB schnell aufgenommen, bearbeitet und das Ergebnis zeitnah an die Nutzer zurückgespielt. Die Zusammenarbeit läuft sehr gut.“



Waren sich einig, dass die Zusammenarbeit im Sportpark Liebigstraße gut funktioniert (von links): Wolfgang Jacob (KSB), Lara Specht (Stadt Holzminden), Michael Talke, Carla Schwerin, Jörg-Christian Hübner (MTV 49 Holzminden), Heike Grote (Kneippverein), Ricarda Riedel (SV 06 Holzminden) sowie Jens Nolde und Jörg Buck (Stadt Holzminden). Foto: Kreissportbund Holzminden

Kreissportbund und Projekt Begegnung landen Volltreffer **Fairplay und Spaß stehen im Vordergrund beim ersten „Pro United Cup“**

13. April 2023

„Unsere Erwartungen wurden noch übertroffen, der erste Pro United Cup war ein großartiger Erfolg!“ Ein überaus zufriedenes Fazit zogen die Veranstalter Steve Sander vom Kreissportbund Holzminden sowie Sören Hake und Isabell Scholz von Projekt Begegnung nach dem international besetzten Fußballturnier in der Stiebel-Eltron-Halle in Holzminden.

„Neben dem großen Spaß am gemeinsamen Sporttreiben konnte insbesondere das soziale Miteinander durch persönlichen Austausch und den Abbau von Vorurteilen gefördert werden“, blickt Sören Hake zurück, der betont, wie sehr der Fairplay-Gedanke das Fußballturnier geprägt hat. „Es war einfach schön zu sehen, dass der Schiedsrichter nicht viel zu tun hatte, da bei den Mannschaften Fairplay großgeschrieben wurde.“

So war es nur konsequent von den Veranstaltern, neben dem Turniersieger auch einen Sieger der Fairplay-Wertung zu küren. Gefördert wurde der Pro United Cup vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“.

In zwei Vierergruppen trafen die Teams aufeinander, zu denen sich 14- bis 20-jährige Jugendliche auch als Einzelperson anmelden konnten. Für das Halbfinale qualifizierten sich die „Kemnader Jungs“ (Team aus Vereinsspielern der A-Jugend der JSG Bodenwerder/Kemnade/Rühle), Team „Brückenlösung“ (minderjährige Geflüchtete aus Afghanistan und Syrien aus der JUB Fürstenberg), Team „Casablanca“ (Jugendliche aus dem Kreis Höxter / Herkunftsländer: Marokko, Libanon, Syrien) und die Wohngruppe Stadtoldendorf (Team der integrativen Regelgruppe Stadtoldendorf / Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund).

In einem spannenden und auch fußballerisch hochklassigen Finale setzten sich die „Kemnader Jungs“ nach Rückstand am Ende mit 2:1 gegen die Wohngruppe Stadtoldendorf durch. Dritter wurde „Casablanca“, Viertes und Sieger der Fairplay-Wertung „Brückenlösung“. Auf den weiteren Plätzen folgten Diavolo Rot, STK (Projekt Begegnung), STEP und die Sekundarschule Höxter, die das jüngste Team gestellt hat.

„Unsere Absicht war von der ersten Pla-

nung an, das gemeinsame sportliche Bewegen als Brücke für Begegnung und Austausch zu nutzen und darüber hinaus ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen“, ergänzt Isabell Scholz. Vor allem die Pausen zwischen den Spielen hätten den Austausch mit den anderen Spielern gefördert, sodass viele neue Kontakte geknüpft werden konnten. „Uns war aber auch die Jugendbeteiligung wichtig, so halfen Jugendliche bei der Vorbereitung und Organisation des Turniers mit und konnten mitbestimmen“, erläutert sie.

Wie gut das geklappt hat, machten die Kommentare der Teilnehmenden deutlich, die sich alle begeistert zeigten: „Es war ein Turnier voller Spannung, Freude und aufregenden Ergebnissen.“ Für gute Stimmung sorgte vor allem eine Gruppe minderjähriger Geflüchteter, die zurzeit in der Jugendbegegnungsstätte Fürstenberg untergebracht sind. „Hier zeigte sich exemplarisch, wie wichtig es ist, Jugendliche für spaßorientierte Bewegung zu motivieren“, sagt Steve Sander. „Dass sie größtenteils noch nicht Mitglied in einem Sportvereinen sind, kann sich ja noch ändern“, ergänzt er mit einem Augenzwinkern.



Der erste „Pro United Cup“ vom Kreissportbund Holzminden und Projekt Begegnung war ein Volltreffer: Fairplay und Spaß standen in der Stiebel-Eltron-Halle in Holzminden im Vordergrund. Foto: Kreissportbund Holzminden

Kreissportbund Holzminden hofft auf rege Teilnahme

Bewegungspass als neues Angebot für Kitas und Grundschulen im Landkreis

9. Mai 2023

Mit seiner neuen Initiative „Bewegungspass“ möchte der Kreissportbund Holzminden die Kinder im Landkreis Holzminden motivieren, selbstständig zur Grundschule oder zur Kita zu kommen und sich für sportliche Aktivitäten in der Freizeit zu begeistern. Ab sofort können sich interessierte Einrichtungen beim Kreissportbund melden, um an dieser Aktion teilzunehmen.

„Unser Bewegungspass soll helfen, mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren und gleichzeitig den Kindern die Möglichkeit geben, die Sportvereine in ihrer Umgebung kennenzulernen“, erläutert Kreissportbund-Geschäftsführer Steve Sander. Deshalb hofft er, dass sich zahlreiche Kitas und Grundschulen beim KSB melden, um an der Aktion teilzunehmen: „Es wäre sehr schön, wenn es uns gemeinsam gelingt, die Kinder wieder zu mehr Bewegung in ihrer Freizeit zu motivieren.“ Als positiven Nebeneffekt sieht er die Chance, mit dem Bewegungspass auch die Mitgliederentwicklung in den im KSB organisierten Sportvereinen voranzutreiben.

„Der Bewegungspass ist deshalb so toll, weil er viele verschiedene Ziele verfolgt und fördert“, ergänzen Jennifer Janele und Irmgard Schrader, Sportjugend im Kreissportbund Holzminden. So gehe es um die Bewegungsförderung im Allgemeinen und das Erlernen von motorischen Fertigkeiten genauso wie auch darum, Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen und die Lern- und Konzentrationsfähigkeit durch Bewegung zu verbessern. „Ganz zu schweigen davon, dass wir mit der Aktion auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können: Denn jeder Verzicht auf das eigene Auto entlastet nicht nur die Verkehrssituation rund um die Kitas und Grundschulen, sondern schon auch die Umwelt.“



Die Organisatoren vom Kreissportbund Holzminden hoffen auf eine rege Teilnahme an der neuen Aktion „Bewegungspass“ (von links): Steve Sander, Hartmut Kumlehn, Hermann Meyer, Jennifer Janele mit ihrer Tochter, Irmgard Schrader und Hannah Kumlehn. Foto: Kreissportbund Holzminden

Die Idee für solch einen Bewegungspass stammt aus der Sport-Region Hannover. Seit 2021 gehört der Landessportbund Niedersachsen zu den Unterstützern, der den Bewegungspass in die neue Vereinbarung mit dem niedersächsischen Kultusministerium „Pakt für mehr Bewegung, Spiel und Sport in Schule, Kita und Vereinen“ aufgenommen hat. So können weitere Kreissportbünde die Aktion vor Ort umsetzen, um letztendlich ein landesweites Angebot zu erreichen.

„Wir würden uns sehr freuen, wenn die Erfolgsgeschichte vom Bewegungspass im Landkreis Holzminden fortgeschrieben wird“, sagt stellvertretender KSB-

Vorsitzender Hermann Meyer. Der offizielle Zeitraum für die Aktion ist vom 21. August bis zum 15. September. Alle Kinder, die dann erfolgreich an dem Bewegungspass teilnehmen, bekommen eine individuelle Urkunde, die aktivsten Gruppen/Klassen der Städte und Samtgemeinden im Landkreis Holzminden erhalten einen besonderen Preis. Alle Kitas und Grundschulen, die mitmachen wollen, können sich beim Kreissportbund melden unter der E-Mail-Adresse info@ksb-holzminden.de oder telefonisch unter 05531 / 3199. Ausführliche Informationen über den Bewegungspass gibt es unter www.bewegungspass-nds.de.

Gelungenes Großereignis im Sportpark Liebigstraße in Holzminden **Fröhliches Miteinander beim Sportivationstag: Hand in Hand zu sportlichen Höchstleistungen**

14. Juni 2023

Die Sonne strahlte im Sportpark Liebigstraße in Holzminden mit den glücklichen jungen Sportlerinnen und Sportlern um die Wette. Mit großem Eifer stellten sich die Teilnehmenden den sportlichen Herausforderungen und absolvierten die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen oder das DLV Mehrkampfabzeichen. „Die ausgelassene Stimmung im Stadion hat uns gezeigt, dass die Sportivationstage ein gelungenes Beispiel für inklusive Veranstaltungen sind“, zog Organisatorin Irmgard Schrader vom Kreissportbund Holzminden ein positives Fazit.

Junge Menschen mit einer geistigen Behinderung von der Schule an der Weser aus Holzminden und Bodenwerder, der Gudrun-Pausewang-Schule aus Alfeld und der Schule unterm Regenbogen aus Nieheim-Eversen im Kreis Höxter sowie Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Forstbachtal in Negenborn verbrachten gemeinsam einen Tag auf der Sportanlage, der ihnen in Erinnerung bleiben wird. Die gegenseitige Motivation und die Anfeuerungsrufe sorgten dafür, dass manches Kind neue persönliche Bestleistungen bei den unterschiedlichen Prüfungen aufstellte.

Riesengroß war die Freude, als alle Teilnehmenden am Ende bei der Siegerehrung die Medaillen unter anderem aus den Händen von Holzmindens Bürgermeister Christian Belke entgegennehmen konnten. Dieser hatte zum Auftakt gemeinsam mit stellvertretendem Landrat Gerd Henke alle Teilnehmenden sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer begrüßt. „Dies ist eine großartige Ver-

anstaltung“, zeigte sich Belke begeistert, „es ist einfach hervorragend, mit welcher Freude und Motivation die Kinder die verschiedenen Übungen absolvieren.“ Seinen Respekt für die Teilnehmenden und alle Helferinnen und Helfer machte er deutlich, indem er gemeinsam mit einer Gruppe alle Übungen absolvierte.

Irmgard Schrader, die sich gemeinsam mit KSB-Sportabzeichen-Obmann Walter Reimers, Wolfgang Jacob und Katharina Schaper um die Organisation gekümmert hat, sprach den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ihren Dank aus: „Ich bin begeistert, wie gut wieder alles geklappt hat. Ohne Euch wäre es nicht möglich, diese tolle Veranstaltung durchzuführen“. Zum Einsatz kamen Helferinnen und Helfer der Vereine MTV 49 Holzminden, MTV Altendorf, TV Deutsche Eiche Holzminden, TuSpo Grünenplan, MTV Derental, Schwimmverein, TV 87 und DLRG Stadtdorf sowie das DRK Weserbergland. Ihr Dank galt auch Klages IT für die Soundanlage und der Bäckerei Klingenberg.

Wichtige Aufgaben übernahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 vom Campe Gymnasium Holzminden mit den Lehrkräften Michaela Halm und Sebastian Pitz sowie das Panzerpionierbataillon 1 Holzminden. Unter



Ein ganz besonderer 100-Meter-Lauf für Nico von der Schule an der Weser Holzminden: Das Duell mit dem Bürgermeister wird er so schnell nicht vergessen!

der Leitung von Sportoffizier Oberleutnant Ralph Jäckel halfen die Soldatinnen und Soldaten beim Auf- und Abbau sowie bei der Riegenführung. Kommandeur Oberstleutnant Stephan Meister sah diesen Einsatz als wichtige Aktion zur Pflege der freundschaftlichen Verbindungen zwischen Truppe und Stadt. „Ohne Frage haben wir zurzeit eine Menge zu tun, doch wir stellen unsere Kräfte trotzdem sehr gerne für diese Veranstaltung ab.“

Die Spiel- und Bewegungsstationen, an denen Kinder mit einer geistigen Behinderung und Kinder ohne Handicaps gemeinsam ihre Motorik ausprobieren konnten, waren immer dicht umlagert. So zeigte sich auch Julian Kaffka vom Tennisverband Niedersachsen-Bremen begeistert von der Atmosphäre im Liebigstadion. Gemeinsam mit dem Tennis Club Holzminden stellte er unter anderem die neue Tennis-Variante „Low-T-Ball“ vor, bei dem ein großer Gummiball unter einem Brett durchgespielt werden muss. „Gerade die Fröhlichkeit und die tollen Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sind wesentliche Merkmale unserer Sportivationstage. Es ist einfach eine große Freude, das zu erleben“, sagte Lennart Bause vom landesweiten Veranstalter Behinderten-Sportverband Niedersachsen. Es sei herausragend, was die Organisatoren in Holzminden auf die Beine gestellt hätten: „Es war ein wundervoller Tag!“



Kuscheln mit Maskottchen „Spurti“ stand den ganzen Tag hoch im Kurs.
Fotos: Schwannecke Kreissportbund

Startschuss für Projekt „Willkommen im Verein. Soziale Teilhabe im Sport“

Landrat Schünemann: „Vereinsarbeit ist sehr gute Basis für erfolgreiche Umsetzung“

3. Juli 2023

„Wir machen was draus!“ Mit diesen Worten hat Landrat Michael Schünemann gemeinsam mit Vertretern der beteiligten Institutionen den Startschuss gegeben für das Projekt „Willkommen im Verein. Soziale Teilhabe im Sport“.

Dieses Projekt ist ein weiterer Schritt, um die gesundheitliche Lage von Menschen in Erwerbslosigkeit zu verbessern. Deshalb wird im Landkreis Holzminden schon seit dem Jahr 2020 das bundesweite Programm „teamwork für Gesundheit und Arbeit“ durchgeführt. „Unsere hochengagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sportvereinen sind die ideale Basis, um nun auch dieses neue Projekt erfolgreich im Landkreis Holzminden umzusetzen“, zeigte sich Schünemann zuversichtlich. Wieder einmal werde sichtbar, wie wertvoll die Kooperation der Kommune mit dem Ehrenamt – und in diesem Fall mit dem Ehrenamt im Sport – für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt sei.

„Wir wissen, dass sich anhaltende Arbeitslosigkeit auf die physische und psychische Gesundheit auswirken kann“, erläuterte Michael Schmitz vom Jobcenter Landkreis Northeim, der sich als Projektleiter für den Jobcenterverbund der Landkreise Holzminden, Northeim und Hameln-Pyrmont sowie dem Kreis

Siegen-Wittgenstein um die dort eingerichteten „Service-Point Gesundheit und Arbeit“ kümmert – für den Landkreis Holzminden ist dieser untergebracht in der Mittleren Straße 13 in Holzminden. „Solche gesundheitlichen Beeinträchtigungen wiederum erschweren die berufliche Eingliederung. Deshalb bieten wir in unseren ganz bewusst von den Jobcentern getrennten Service Points die wichtigsten Hilfen zur verbesserten gesundheitlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe unter einem Dach an“, sagte Schmitz.

Netzwerken sei hier das Stichwort: „Mit Hilfe unseres interdisziplinären Teams bieten wir den Betroffenen maßgeschneiderte Hilfe an. So können auch digitale Services wie Telemedizin oder Gesundheits-Apps zum Einsatz kommen“, so Schmitz, der den Service Point Gesundheit und Arbeit – umgesetzt durch das Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro“ – mehr als eine Begegnungsstätte mit umfassenden Hilfsmöglichkeiten sieht denn als klassische Maßnahme: „Er basiert auf Freiwilligkeit und Hilfe zur Selbsthilfe.“

Die Bedeutung der guten Zusammenarbeit unterstrich auch Britta Kenter von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nieder-

sachsen Bremen, die mit der Federführung des Projekts von den niedersächsischen Krankenkassen beauftragt sind. „Weil wir mit Jobcenter, Krankenkassen, Gesundheitsämtern, Koordinatoren der Gesundheitsregionen und weiteren kommunalen Akteuren sehr erfolgreich auf regionaler Ebene in Steuerungsgruppen zusammenarbeiten, sind wir sehr zuversichtlich, dass das neue Projekt, bei dem wir vom Kreissportbund Holzminden großartig unterstützt werden, eine echte Hilfestellung für die Betroffenen darstellen kann.“ Es ginge vor allem darum, die Menschen zu stärken. „Deshalb ist es wichtig, auf die Bedürfnisse einzugehen und niederschwellige Angebote zur Förderung der Bewegung zu realisieren.“ Welche wichtige Rolle dabei vor allem der Sport im Verein spielen kann, machte der Geschäftsführer des Kreissportbundes Holzminden, Steve Sander, deutlich: „Sport bietet die Chance, neue Fertigkeiten zu erlernen. Jeder kann seine Fähigkeiten verbessern und damit neues Selbstbewusstsein tanken.“ Die Sportvereine im Landkreis Holzminden hätten schon wiederholt ihre integrativen Kräfte unter Beweis gestellt: „Im Sportverein hält man zusammen, da wird man aufgefangen“, erläuterte Sander, der als zentraler Ansprechpartner für das Projekt agieren wird. „Wichtiges Signal ist die Tatsache, dass für ein Jahr keine Mitgliedsbeiträge anfallen, denn die werden vom Landessportbund Niedersachsen übernommen aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen. Außerdem ist die Umsetzung im Landkreis Holzminden nur möglich aufgrund der Förderung durch die Braunschweigische Sparkassenstiftung.“

Optimistisch zeigte sich auch Elke Heyner vom Jobcenter Holzminden als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. „Unsere Erfahrungen im Programm Teamwork zeigen uns, dass die Menschen Veränderungen wollen. Wir bieten ihnen dabei echte Hilfe und können Perspektiven vermitteln.“ Das neue Projekt biete über den Sport gute Startmöglichkeiten: „Menschen in sozial schwierigen Lebenslagen können so aktives Mitglied in einem Sportverein werden.“ Kurz erläuterte sie die drei Voraussetzungen für die Teilnehmenden – den Bezug von Leistungen nach SGB II (Bürgergeld), den Ausschluss anderer Fördermöglichkeiten sowie eine noch nicht bestehende Mitgliedschaft im Sportverein.



Brachten mit großer Zuversicht das neue Projekt auf den Weg (von links): Steve Sander, Britta Kenter, Michael Schmitz, Elke Heyner, stellvertretende Jobcenter-Geschäftsführerin Wilma Schmidt und Landrat Michael Schünemann. Foto: KSB Holzminden

Aktion „Platzwechsel – Bewege dein Leben“ startet Trendsporttag am 2. September an den Teichanlagen in Holzminden

24. August 2023

Die große Aktion „Platzwechsel – Bewege dein Leben in Holzminden“ startet mit einem Trendsporttag in der Teichanlage (Nähe Fachhochschule) am Samstag, 2. September. Als Schirmherr des Projektes wird Holzmindens Bürgermeister Christian Belke diesen um 15 Uhr eröffnen.

Im Anschluss wird bis 18 Uhr jede Menge Bewegung und Information geboten – ob passiv oder aktiv. Unter anderem kann unter Anleitung von Profis Parkour, Slackline oder Ultimate Frisbee ausprobiert werden. Auch Line Dance und Sommerbiathlon kann erprobt werden. Profis und Projektpartner sind vor Ort und geben Tipps zu unterschiedlichen Sportarten und Informationen zu den folgenden Platzwechselwochen, die jede Menge Bewegung bereithalten. „Einfach vorbeikommen, zuschauen und/oder mitmachen!“ sagt Steve Sander, Geschäftsführer des Kreissportbundes Holzminden.

Wie bereits berichtet, kommt „Platzwechsel – Bewege dein Leben“, eine Kampagne der Team Gesundheit GmbH in Partnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund, im September und Oktober nach Holzminden. Dann gibt es keine Ausreden mehr – denn durch Mitwirkung des Kreissportbundes Holzminden und ortsansässiger Sportvereine können vom 3. September bis zum 13. Oktober zahlreiche spannende Bewegungsangebote kostenlos ausprobiert werden. „Ob Grappling, Sommerbiathlon, Fitness für Männer oder HipHop für Erwachsene, Tennis, Boule Frisbee-Golf, Turnen und vieles mehr – hier ist für jede und jeden etwas dabei“, motiviert Sander zum Mitmachen.



Gefördert wird das Projekt in Holzminden durch die Pronova BKK mit Unterstützung der Stadt Holzminden. „Wer Lust auf einen Platzwechsel hat, sollte unbedingt mitmachen und sich begeistern lassen“, freuen sich die Organisatoren auf zahlreiche Anmeldungen für die unterschiedlichen Angebote. Weitere Informationen, eine Übersicht über die Kurse der heimischen Sportvereine und die Möglichkeit, sich anzumelden gibt es online unter

www.platzwechsel.jetzt/holzminden

Die Angebote der Vereine im Überblick

MONTAG (4. September bis 9. Oktober)
Grappling (TV Deutsche Eiche): 16 bis 18 Uhr, Turnhalle „An den Teichen“.
Outdoor-Bewegungsparcour (KSB Holzminden): 17.30 bis 18.30 Uhr, Turnhalle „An den Teichen“.
Ultimate Frisbee (KSB Holzminden): 19 bis 21.30 Uhr, Liebigstadion.
DIENSTAG (5. September bis 10. Oktober)

Eltern-Kind-Turnen (MTV Altendorf): 14 bis 15.30 Uhr, MTV-Turnhalle neben der Paulikirche.

Tennis/Jugend (Tennisclub Schwarz-Gelb): 16 bis 17 Uhr, Tennisanlage TCSG beim Freibad.

Tennis/Erwachsene (Tennisclub Schwarz-Gelb): 17 bis 18 Uhr, Tennisanlage TCSG beim Freibad.

Leichtathletik/Jugend (TV Deutsche Eiche): 17 bis 18.30 Uhr, Liebigstadion oder Grundschule Karlstraße.

Fit Ü 50 (Kneipp-Verein): 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Schule an der Weser (am 5. September Outdoorparcours).

MITTWOCH (6. September bis 11. Oktober)

Rehasport/Lungensport (Kneipp-Verein): 15.30 bis 16.15 Uhr, Turnhalle Schule an der Weser.

Sommerbiathlon (TV Deutsche Eiche): 16.30 bis 18 Uhr, Turnhalle „An den Teichen“.

Fitness für Männer (Kneipp-Verein): 17 bis 18 Uhr, Turnhalle Schule an der Weser (am 13. September Outdoorparcours).

Lauftraining (RunArtist): 18 bis 19.30 Uhr, Liebigstadion.

DONNERSTAG (7. September bis 12. Oktober)

Boule (MTV Altendorf): 14 bis 15.30 Uhr, MTV-Turnhalle neben der Paulikirche.

FrisbeeGolf (KSB Holzminden): 17 bis 18 Uhr, Liebigstadion.

HipHop Ü 30 (MTV 49 Holzminden): 17 bis 18 Uhr Stiebel Eltron Halle, Liebigstraße.

Funktionelles Outdoor Krafttraining (KSB Holzminden): 18 bis 19 Uhr, Liebigstadion.

FREITAG (8. September bis 13. Oktober)
Yoga für Frühaufsteher (Kneipp-Verein): 7.45 bis 8.45 Uhr, Online.

Jugendturnen (TV Deutsche Eiche): 17 bis 18.30 Uhr, Turnhalle „An den Teichen“.

Jugendvolleyball (TV Deutsche Eiche): 18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle „An den Teichen“.



Runter vom Sofa – rein in die Bewegung! Mit zahlreichen Angeboten der heimischen Sportvereine soll die Aktion „Platzwechsel“ auch in Holzminden ein großer Erfolg werden.

Foto: Platzwechsel



Mit einer Frisbee-Scheibe in einen Korb zu werfen, ist schon eine kleine Herausforderung, der sich die Gäste des Trendsporttages gerne stellten.



Rhythmusgefühl ist gefragt, wenn es zu schwungvoller Musik Schrittabfolgen einzuhalten gilt. Die Mitglieder von der „Hope's Crazy Dance“-Tanzgruppe wissen, wie das geht.

Aktion „Platzwechsel – Bewege dein Leben“ in Holzminden Gelungener Trendsporttag zum Auftakt

6. September 2023

Es geht bei der Aktion „Platzwechsel – Bewege dein Leben in Holzminden“ darum, die Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren. Der Auftakt mit einem Trendsporttag war vielversprechend: Bei bester Laune probierten die interessierten Besucherinnen und Besucher verschiedene Sportarten in den Teichanlagen aus.

„Ich freue mich sehr, dass wir diese tolle Aktion hier in Holzminden anbieten können“, sagte Bürgermeister Christian Belke, der die Schirmherrschaft übernommen hat. „Wir wissen alle, dass wir uns zu wenig bewegen. Mit den Angeboten der

heimischen Vereine sollte die Motivation steigen, auch einmal ganz neue Sportarten auszuprobieren.“ Seinen Dank sprach er Isabella Zillober von der Team Gesundheit GmbH aus, die in Partnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund die Aktion durchführt. Genauso dankte er den Unterstützern vor Ort, Sonja Trautmann (Gesundheitsförderung Pronova BKK) und Steve Sander (Geschäftsführer Kreissportbund Holzminden).

Steve Sander nutzte die Gelegenheit, das enorme ehrenamtliche Engagement zu loben, ohne das solch ein Vorhaben nicht zu realisieren sei. „Ich danke den Vereinen TV Deutsche Eiche, MTV Altdorf, Tennisclub Schwarz-Gelb, RunArtist Holzminden, MTV 49 Holzminden und dem Kneipp-Verein Holzminden für ihren großartigen Einsatz!“ Gemeinsam mit den teilnehmenden Vereinen hofft er darauf, dass möglichst viele Menschen die einmalige Chance nutzen, völlig unverbindlich und kostenlos die unterschied-

lichsten Sportarten auszuprobieren.

Mit gutem Beispiel ging Bürgermeister Belke voran und besuchte sämtliche angebotenen Stationen in den Teichanlagen. Schön zu beobachten war dabei, dass sich Passanten von der guten Stimmung anstecken ließen: „Kann ich das auch mal ausprobieren?“ war eine Frage, die öfter zu hören war und immer freudig von den Vereinsvertretern beantwortet wurde: „Genau deshalb sind wir heute hier!“ Ob Line Dance zu schwungvoller Musik, Sommerbiathlon, Slackline oder Frisbee, die Freude, wieviel Spaß Sport machen kann, war den Menschen anzusehen.

Wer den Trendsporttag verpasst hat, kann sich trotzdem noch bis zum 13. Oktober informieren und vor allem ausprobieren, mit welcher Sportart er oder sie etwas für die eigene Gesundheit tun möchte. Eine Übersicht über alle kostenlosen Sportangebote, für die man sich nur online anmelden muss, gibt es unter: www.platzwechsel.jetzt/holzminden



Beim Slackline gilt es, die Balance zu halten, was hier mit Mamas Hilfe schon ganz gut klappt.

Fotos: Schwannecke / Kreissportbund



Holzmindens Bürgermeister Christian Belke (rechts) eröffnete den Trendsporttag und dankte den Organisatoren (von links) Isabella Zillober vom Veranstalter Team Gesundheit, Sonja Trautmann von der Pronova BKK und Kreissportbund-Geschäftsführer Steve Sander.

Kreissportbund organisiert Unterstützungsaktion am Sonntag: **Laufen für das Kreiskrankenhaus Holzminden**

9. Oktober 2023

Der Kreissportbund Holzminden ruft zu einer Unterstützungsaktion für das Kreiskrankenhaus Holzminden auf. Am Sonntag, 15. Oktober, wird im Liebigstadion Holzminden von 14 bis 18 Uhr ein Charity-Lauf angeboten, bei dem jede absolvierte Runde in Spendengelder für den Erhalt des Krankenhauses umgewandelt wird.

„Wir haben sämtliche Sportvereine im Landkreis Holzminden angesprochen,

diesen Charity-Lauf zu unterstützen“, erläutern Steve Sander und Wolfgang Jacob vom KSB-Organisationsteam. „Doch selbstverständlich dürfen auch sonstige Vereine, Verbände, Institutionen oder Unternehmen an der Aktion teilnehmen“, hoffen sie auf eine große Resonanz. Aus organisatorischen Gründen bitten sie um eine Anmeldung beim Kreissportbund per E-Mail unter „info@ksbholzminden.de“.

„Jede Runde zählt, ob gesprintet oder entspannt gegangen“, setzen die Organisatoren die Schwelle bewusst ganz niedrig an, sich sportlich für das Krankenhaus einzusetzen. Für jede absolvierte Stadionrunde fließt ein Euro in die Spendenkasse. „Die Teilnehmenden müssen zwar nicht selbst bezahlen, aber zusätzliche Spender sind selbstverständlich willkommen.“

Kreissportbund und Turnkreis Holzminden vereinbaren Kooperation

„Wir wollen die Aus- und Weiterbildungsangebote im organisierten Sport gemeinsam optimieren“

10. Oktober 2023

Mit einer Kooperationsvereinbarung haben der Kreissportbund und der Turnkreis Holzminden die Basis geschaffen, um das Aus- und Weiterbildungsangebot im organisierten Sport im Landkreis Holzminden zu koordinieren, zu optimieren und die Qualität der Bildungsangebote für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu steigern.

„Mit diesem Schritt zeigen wir, dass Eins und Eins nicht immer nur Zwei sind, sondern manchmal auch Drei“, sagt KSB-Vorsitzender Bernd Wiesendorf mit einem Augenzwinkern. „Es bringt enorme Synergieeffekte, wir können die vorhandenen Ressourcen effizient nutzen, Doppelungen vermeiden und das Sportangebot in der Region verbessern.“ Steve Sander hat als KSB-Geschäftsführer und Bildungsreferent gemeinsam mit der Turnkreis-Vorsitzenden Rosemarie Mai die Kooperationsvereinbarung unterschrieben.

„Der KSB Holzminden übernimmt beispielsweise die Grundlagenausbildung und bietet den C-30-Lehrgang an, der vom Niedersächsischen Turner-Bund (NTB) als Vorstufenqualifikation anerkannt wird“, erläutert Mai. Auf die gemeinsame Veröffentlichung und Bewerbung der Kurse legen Rosemarie Mai und Steve Sander großen Wert: „Die Kursangebote vom Turnkreis werden als Kooperationskurse im Bildungsportal des Landessportbundes Niedersachsen aufgenommen, auf der anderen Seite werden die KSB-Angebote über die Plattform des NTB veröffentlicht. Da eröffnen sich für die Teilnehmenden interessante neue Lehrgangsinhalte.“



Hand drauf: Unter den Augen von Kreissportbundvorsitzendem Bernd Wiesendorf haben KSB-Geschäftsführer Steve Sander und Turnkreis-Vorsitzende Rosemarie Mai die Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Foto: Schwannecke / Kreissportbund Holzminden

Mit der Kooperationsvereinbarung verpflichten sich die beiden Parteien, in einem regelmäßigen Planungszyklus zusammenzuarbeiten, um das Bildungsangebot aufeinander abzustimmen. Diese gemeinsame Planung der Kurse umfasst

die Festlegung der Inhalte, Termine und Orte. Jährlich wird eine Evaluation des Ausbildungsjahres durchgeführt, um die Wirksamkeit der Kooperation zu überprüfen und mögliche Anpassungen vorzunehmen.

Sportjugend Holzminden freut sich über Besuch aus Hannover

Tim Wilhelmi: „Austausch ist sehr wichtig“

21. Februar 2024

Mit frischem Schwung ist die Sportjugend im Kreissportbund Holzminden in das neue Jahr gestartet. „Erster Höhepunkt war ein Besuch der Landessportjugend, bei dem deutlich geworden ist, dass wir auf eine starke Rückendeckung aus Hannover zählen können“, sagt stellvertretende Sportjugend-Vorsitzende Jenny Janele.

„Mit dem Besuch in der Kreissportbund-Geschäftsstelle im Sportpark Liebigstraße in Holzminden ist der Startschuss gefallen, um die Zusammenarbeit mit den Sportjugenden der Kreissportbünde im ganzen Land zu intensivieren. Uns ist dieser Austausch sehr wichtig“, erklärte Tim Wilhelmi, stellvertretender LSB-Sportjugend-Vorstand. Begleitet haben ihn Vorstandsmitglied Jan-Gideon Stockhusen und Annika Fangmann aus dem

Team Jugendarbeit der Geschäftsstelle des Landessportbundes Niedersachsen.

„Wir vertreten sportartübergreifend die Interessen aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren in den Sportvereinen. Unsere Vision ist eine starke Gemeinschaft dieser jungen Menschen“, erläuterte Wilhelmi. „Wir kümmern uns dabei nicht nur um sportliche Anliegen, sondern unterstützen junge Menschen in vielen Lebensbereichen, dabei fördern wir ihre persönliche Entwicklung.“ Ihm sei es daher wichtig, miteinander zu sprechen, gegenseitig voneinander zu lernen und die unterschiedlichen Stärken zu nutzen. „Es geht uns darum, innerhalb und außerhalb der Organisation nach gemeinsamen Lösungen für jede Herausforderung zu suchen. Wir wollen erreichen und setzen uns

deshalb dafür ein, dass unsere Welt auch in Zukunft für junge Menschen lebenswert bleibt“, so Wilhelmi.

Jenny Janele sprach die Herausforderung an, junge, engagierte Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen: „Es muss uns gelingen, die Sportjugend so bekannt zu machen, dass unsere Jugendvertretung in jedem Sportverein zur Selbstverständlichkeit wird.“ Irmgard Schrader, die viele Jahre die Sportjugend Holzminden geleitet hat und ihr immer noch mit Rat und Tat verbunden ist, zog mit ihrer großen Erfahrung ein klares Fazit: „Wer sich ehrenamtlich engagiert, kann nur gewinnen!“ Alle freuen sich schon auf den Kreis-Sportjugend-Tag am Montag, 17. Juni, an dem sich Jenny Janele für das Amt der Vorsitzenden zur Wahl stellen wird.



Intensiver Gedankenaustausch zwischen Sportjugend Holzminden (von links) mit Yvonne Wendt, Irmgard Schrader und Jenny Janele und Landessportjugend mit Tim Wilhelmi, Jan-Gideon Stockhusen und Annika Fangmann.

Foto: Schwannecke / Kreissportbund Holzminden

Kreissportbund Holzminden trifft auf große Zustimmung

10. April 2024

Der Kreissportbund Holzminden freut sich über die Bestätigung des eingeschlagenen Wegs bei der Kooperationsvereinbarung zur Sportförderung mit der Stadt Holzminden. Beim turnusgemäßen Gespräch mit den Vorstandvertretern der Sportvereine, die im Sportpark Liebigstraße trainieren und spielen, gab es nur positive Rückmeldungen.

Wolfgang Jacob vom Kreissportbund bedankte sich als zuständiger Ansprechpartner bei den Anwesenden für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und gab einen Rückblick über die durchgeführten Maßnahmen im Sport-

park. Unter anderem sei die Sanierung der Tribüne im Stadion weiter fortgeschritten verbunden mit der Beschaffung weiterer Trainerbänke, darüber hinaus seien die Arbeiten an der neuen Hochsprunganlage abgeschlossen worden.

„Auch in diesem Jahr werden wieder verschiedene Großveranstaltungen das schöne Stadion füllen“, blickte Jacob voraus und nannte beispielsweise das Jugendturnier des SV 06 Holzminden am 5. Mai, das Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting am 18. Mai, den Sportivations-tag am 29. Mai sowie das große Jubiläum 175 Jahre MTV 49 Holzminden am 17.

August.

Marie Habermann und Gerrit Schader von der Stadt Holzminden gaben einen Einblick in die geplanten Anschaffungen und Sanierungsmaßnahmen im Sportpark. Sie machten deutlich, dass bei der Planung sämtlicher Maßnahmen darauf geachtet werde, den Sportbetrieb so wenig wie möglich zu behindern: „Eine enge Abstimmung zwischen Stadt, Kreissportbund und den Vereinen ist sicher-gestellt.“ Die Vereinsvertreter bestätigten abschließend die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.



Zeigten sich beim Treffen sehr zufrieden (von links): Jan Möller (Stadt Holzminden), Ricarda Riedel (SV 06 Holzminden), Marie Habermann, Gerrit Schrader, Jörg Buck (Stadt Holzminden), Michael Talke (MTV 49 Holzminden), Jan Kaschura (Run Artist),

Wolfgang Jacob (Kreissportbund Holzminden), Svenja Borris (Run Artist), Karla Schwerin, Jörg Hübner (MTV 49 Holzminden) und Hartmut Hirche (SV 06 Holzminden).

Foto: Kreissportbund Holzminden

Kreissportbund Holzminden ruft erneut zur Teilnahme auf **Bewegungspass trifft auf große Resonanz:** **Ritterhofschule Polle holt den Pokal**

24. April 2024

Der Einsatz von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 2a von der Ritterhofschule Polle hat sich gelohnt: Sie haben den Wanderpokal der Grundschulen in der neuen Aktion „Bewegungspass“ gewonnen! Unter großem Jubel hat Hartmut Kumlehn vom Vorstand des Kreissportbundes Holzminden den Pokal überreicht.

Mit seiner neuen Initiative „Bewegungspass“ ist es dem Kreissportbund Holzminden gelungen, die Kinder im Landkreis Holzminden zu motivieren, selbstständig zur Grundschule oder zur Kita zu kommen und sich für sportliche Aktivitäten in der Freizeit zu begeistern. „Wir freuen uns sehr, dass unser Bewegungspass kreisweit geholfen hat, mehr

Bewegung in den Alltag zu integrieren. Gleichzeitig hat er den Kindern die Möglichkeit gegeben, die Sportvereine in ihrer Umgebung kennenzulernen“, sagte Kumlehn bei der Siegerehrung.

Er machte noch einmal deutlich, dass mit dem Bewegungspass verschiedene Ziele verfolgt und gefördert werden. So gehe es um die Bewegungsförderung im Allgemeinen und das Erlernen von motorischen Fertigkeiten genauso wie auch darum, Sicherheit im Straßenverkehr zu erlangen und die Lern- und Konzentrationsfähigkeit durch Bewegung zu verbessern. „Ganz zu schweigen davon, dass alle Teilnehmenden mit der Aktion auch einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet haben: Denn jeder Verzicht auf

das eigene Auto entlastet nicht nur die Verkehrssituation rund um die Kitas und Grundschulen, sondern schon auch die Umwelt“, so Kumlehn.

„Gerne wollen wir die Erfolgsgeschichte vom Bewegungspass im Landkreis Holzminden fortschreiben“, sagt KSB-Geschäftsführer Steve Sander. Ab sofort können sich alle Kitas und Grundschulen, die am Bewegungspass 2024 mitmachen wollen, beim Kreissportbund Holzminden anmelden – per E-Mail unter „info@ksb-holzminden.de“ oder telefonisch unter 05531 / 3199. Der offizielle Zeitraum für die Aktion ist vom 19. August bis zum 15. September 2024. Ausführliche Informationen über den Bewegungspass gibt es unter www.bewegungspass-nds.de.



Die Freude in der Ritterhofschule Polle war groß: Der Wanderpokal vom erstmals durchgeführten „Bewegungspass“ wurde von KSB-Vorstandsmitglied Hartmut Kumlehn (hinten rechts) übergeben.

Foto: Kreissportbund Holzminden

Wofür gibt es Punkte beim Bewegungspass?

Den Bewegungspass erhalten die Kinder von ihrer Kita oder Grundschule. Darin sammeln sie Stempel und Unterschriften für die Teilnahme an Bewegungsangeboten. Hier einige Beispiele:

- Es zählt jeder Tag, an dem die Kinder den Hin- und Rückweg zur Kita/Schule selbstständig bewältigen. Selbstverständlich dürfen die Kinder auf dem Weg begleitet werden.
- Maßnahmen der Verkehrserziehung in der Einrichtung.
- Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote, wie Aktionstage, AGs oder Bewegte Pausen.
- Sportwettbewerbe wie Pausenliga, Bambini-Läufe oder Bundesjugendspiele.
- Freizeitsport mit Freunden

Anschauen und Mitmachen: Aktivitäten auf und am Wasser **Weser-Wasser-Fest feiert am 26. Mai Premiere**

26. April 2024

Die Weser ist nicht nur die natürliche Verbindung der beiden Kreisstädte Höxter und Holzminden, sondern sie kann auch für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Sportvereine aus beiden Städten wollen mit dem „Weser-Wasser-Fest“ am Sonntag, 26. Mai, gemeinsam vorstellen, welche Möglichkeiten sich für Aktivitäten auf und am Wasser bieten.

Unter der Regie des Kreissportbundes Holzminden haben mehrere heimische Vereine und das Stadtmarketing Holzminden dafür ein Konzept entwickelt. Mit dem Weser-Wasser-Fest soll die gute Zusammenarbeit zwischen den Städten Höxter und Holzminden und ihren sporttreibenden Bürgerinnen und Bürgern unterstrichen und weiter vertieft werden. Den Startschuss für diese völlig neu konzipierte Veranstaltung geben die beiden Schirmherren, Höxters Bürgermeister Daniel Hartmann und Holzmindens Bürgermeister Christian Belke, am Sonntag, 26. Mai, um 10 Uhr am Vereinsgelände des Kanuvereins Wassersport Höxter, Sportzentrum 5 in Höxter.

Auf der Sportlermeile zwischen dem Kanuverein und dem Ruderverein Höxter (Sportzentrum 18 in Höxter), werden verschiedenen Stationen für Jung und Alt angeboten, die gemeinsam von den

Wassersportlern aus Höxter und vom Ruderclub Holzminden sowie dem Kanuklub Holzminden betreut werden. Unter anderem kann man seine Fitness an einem Ruderegometer oder beim Trockenpaddeln testen. Um 10.45 Uhr und 11.45 Uhr werden die Vereine den Zuschauern Ruderrennen zeigen. Für Speisen und Getränke wird im Bereich des Rudervereins Höxter gesorgt.

Ein Höhepunkt der sportlichen Aktivitäten wird sicher das Bootsrennen sein, bei dem in Anlehnung an den berühmten Wettstreit der englischen Universitätsstädte Oxford und Cambridge ein Doppelvierer Höxter gegen einen Doppelvierer Holzminden antreten wird. Dieses Rennen wird um 14.30 Uhr in Höhe der „Bohnertschen Badeanstalt“ unterhalb der Holzmindener Bleiche gestartet, Zieleinfahrt ist die alte Weserbrücke in Holzminden.

Selbstverständlich kann auch jeder selbst einmal ausprobieren, wie es sich auf dem Wasser anfühlt. Dafür wird extra eine gemeinsame Bootsausfahrt von Höxter nach Holzminden angeboten. Interessierte können sich ganz einfach für die aktive Mitfahrt in Drachenbooten (ab 14 Jahren) und Kanus (ab 12 Jahren) per E-Mail unter „info@ksbholzminden.de“ bewerben.

Dabei sind unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Alter, gewünschter Bootstyp und die Telefonnummer.

Wer mag, kann die Veranstaltung auch im Rahmen einer geführten Radtour begleiten, die vom Stadtmarketing Holzminden angeboten wird. Start ist um 12 Uhr beim Duftgarten am Weserkai in Holzminden. Interessierte können gerne auch in Höxter starten, denn um 13 Uhr geht es vom Bootshaus des Rudervereins Höxter zurück nach Holzminden, wo nach Ankunft der Boote die Siegerehrung im Bereich des Duftgartens erfolgt. Am Veranstaltungssonntag findet parallel das Holzmindener Weinfest statt, so dass auch in der Stadt der Düfte für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“, nehmen folgende Vereine und Institutionen an dem „Weser-Wasser-Fest“ teil: DLRG Höxter, DLRG Holzminden, Ruderverein Höxter, Ruderclub Holzminden, Kanuklub Holzminden, Wassersport Höxter, Stadtmarketing Holzminden, Kreissportbund Holzminden, Kreissportbund Höxter, Stadtsportverband Höxter, Stadt Höxter und Stadt Holzminden.



Freuen sich auf rege Teilnahme beim ersten Weser-Wasser-Fest am 26. Mai (von links): Wolfgang Bast (Wassersport Höxter), Roland Merker und Elke Dewender (Stadtsportverband Höxter), Wolfgang Jacob, Steve Sander, Moritz Kremer und Leander Hei-

mes vom Kreissportbund Holzminden, Ulla Rössing (Ruderverein Höxter), Michaela Bast (Wassersport Höxter) und Sven Loewenich (Ruderclub Holzminden).

Foto: Burkhard Schwannecke / Kreissportbund Holzminden

Aktion „Platzwechsel – Bewege dein Leben“ gestartet

KSB Holzminden hofft auf rege Beteiligung: „Gelegenheit nutzen – jetzt ausprobieren!“

8. Mai 2024

Die bundesweite Kampagne zur Bewegungsförderung „Platzwechsel – Bewege dein Leben“ wird erneut auch in Holzminden angeboten. Noch bis zum 16. Juni lautet für alle Sportinteressierten und diejenigen, dies es noch werden wollen, das Motto: „HOL dir deine Bewegung – Platzwechsel, jetzt“.

„Wir sind sehr froh, dass wir nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr erneut die Menschen in Bewegung bringen können“, freut sich Steve Sander vom Kreissportbund Holzminden auf die attraktiven Angebote. Unter dem Motto „Raus aus den Puschchen und rein in die Bewegung“ gibt es wieder eine große Auswahl an kostenfreien Sportkursen. Der KSB-Geschäftsführer macht noch einmal deutlich, dass Bewegung nicht nur für den Körper bedeutsam sei, sondern auch enorm wichtig für den Geist:

„Ob zum Stressabbau, zur Verbesserung der körperlichen Fitness, Knüpfung sozialer Kontakte oder auch zur gezielten Gewichtsreduktion: Bewegung tut rundherum gut und macht Spaß!“

Gemeinsam mit ortsansässigen Vereinen bietet der Kreissportbund noch bis zum 16. Juni ein abwechslungsreiches Programm an. „Wir sind uns sicher, dass jede und jeder eine für sich passende Bewegungsform findet, um diese kostenlos auszuprobieren.“ Zur Auswahl stehen Rudern, Bogenschießen, Cross-Boccia, Tennis, Tischtennis, Kampfsport „K1“, Krafttraining (In- und Outdoor) sowie Training am Bewegungsparcours an den Teichen. Wer für das Sportabzeichen trainieren will, kann diese Aktion ebenfalls nutzen. „Ob jemand einmalig in dem Aktionszeitraum einen Termin ausprobiert, jede Woche etwas Neues versucht oder

über den gesamten Zeitraum viele Angebote nutzt, ist dabei völlig frei“, erläutert Steve Sander. „Wichtig ist nur, dass man sich online anmeldet.“

„Platzwechsel – Bewege dein Leben“ ist eine Kampagne der Team Gesundheit GmbH in Partnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund. Gefördert wird das Projekt in Holzminden durch die Pronova BKK mit Unterstützung der Stadt Holzminden. „Wer Lust auf einen Platzwechsel hat, sollte unbedingt mitmachen und sich begeistern lassen“, freuen sich die Organisatoren auf zahlreiche Anmeldungen für die unterschiedlichen Angebote. Weitere Informationen, eine Übersicht über die Kurse der heimischen Sportvereine und die Möglichkeit, sich anzumelden gibt es online unter

www.platzwechsel.jetzt/holzminden



Auf rege Beteiligung bei der Aktion „Platzwechsel“ in Holzminden hoffen (von links) KSB-Geschäftsführer Steve Sander, Sonja Trautmann von der Pronova BKK und Isabella Zillober vom

Veranstalter Team Gesundheit, hier am Hinweisschild des Bewegungsparcours an den Teichen.

Foto: Platzwechsel

Große Helferschar ermöglicht Erfolg im Sportpark Liebigstraße in Holzminden

Sportivationstag als Paradebeispiel für funktionierende Inklusion

29. Mai 2024

Mit viel Freude und großem Einsatz haben 200 junge Sportlerinnen und Sportler den Sportivationstag 2024 im Sportpark Liebigstraße in Holzminden zu einem großen Erfolg werden lassen. Sie stellten sich den sportlichen Herausforderungen und absolvierten die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen oder das DLV Mehrkampfabzeichen. „Wieder einmal hat uns die fröhliche Stimmung im Stadion gezeigt, wie wertvoll der Sportivationstag für funktionierende Inklusion ist“, zog Organisatorin Irmgard Schrader vom Kreissportbund Holzminden ein positives Fazit.

Diesen Aspekt betonten auch Landrat Michael Schünemann und Holzmindens Bürgermeister Christian Belke, die genauso wie Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth die Kinder und Jugendlichen im Stadion begrüßt haben. Oberstleutnant Stephan Meister vom Panzerpionierbataillon 1 in Holzminden und Inez Schroth, Schulleiterin des Campe Gymnasiums, waren ebenfalls ins Stadion gekommen, um die einmalige Atmosphäre selbst aufzunehmen. Wie schon im letzten Jahr begleitete Bürgermeister Belke eine Gruppe und absolvierte sämtliche Stationen.

Junge Menschen mit einer geistigen Behinderung von der Schule an der Weser aus Holzminden und Bodenwerder, der Gudrun-Pausewang-Schule aus Alfeld und der Ilmeschule Einbeck sowie Schü-

lerinnen und Schüler der Grundschule im Forstbachtal in Negenborn zeigten schon beim gemeinsamen Aufwärmen ihre hohe Motivation. Oftmals halfen gegenseitige Anfeuerungsrufe dabei, in den unterschiedlichen Prüfungen neue persönliche Bestleistungen aufzustellen. Als es zur Belohnung für jeden Teilnehmenden bei der Siegerehrung eine Goldmedaille gab, kannte die Freude keine Grenzen mehr. Geehrt wurden auch die Kinder, die den Bewegungsparcour absolviert haben. Insgesamt waren mit diesen knapp 300 Kinder und Jugendliche aktiv.

Irmgard Schrader, die sich gemeinsam mit Wolfgang Jacob, Jennifer Janele, Susanne Wiesendorf (alle Kreissportbund Holzminden) und Katharina Schaper um die Organisation gekümmert hat, dankte den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: „Es ist einfach große Klasse, wie gut wieder alles geklappt hat. Ohne Euch wäre es nicht möglich, diese tolle Veranstaltung durchzuführen“. Zum Einsatz kamen Helferinnen und Helfer der Vereine MTV 49 Holzminden, MTV Altendorf, TV Deutsche Eiche Holzminden, TuSpo Grünenplan, MTV Derental, MTV Boffzen, PSV Holzminden, Schwimmverein und DLRG Stadtdendorf sowie das DRK Weserbergland. Ihr Dank galt aber auch Courage! Die Gerberding Stiftung, die mit ihrem neu gestalteten Spezialfahrzeug „Veteranen-

büro“ der Bundeswehr für den nötigen Sound auf der Anlage sorgte, und der Bäckerei Klingenberg.

Wichtige Aufgaben übernahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 vom Campe Gymnasium Holzminden mit den Lehrkräften Ulrich Henke und Yvonne Hofbauer sowie Soldatinnen und Soldaten des Panzerpionierbataillons 1 Holzminden, die beim Auf- und Abbau geholfen sowie die Riegenführung übernommen haben. Unterstützt wurden sie zudem von Kräften der Polizei Holzminden. Die auf der Rasenfläche verteilten Spiel- und Bewegungsstationen, an denen Kinder mit einer geistigen Behinderung und Kinder ohne Handicaps gemeinsam ihre Motorik ausprobieren konnten, waren immer dicht umlagert. Zum ersten Mal präsentierte ein Team vom Deutschen Fußball Bund die Möglichkeit, Blindenfußball auszuprobieren. Welche Herausforderungen das mit sich bringt, hat so manchen überrascht. Vom landesweiten Veranstalter Behinderten-Sportverband Niedersachsen gab es auch in diesem Jahr nur lobende Worte für die Organisatoren in Holzminden. Und der eine kleine Regenschauer hat nicht wirklich gestört. Lediglich bei der Siegerehrung war dann etwas Eile angesagt – denn der für den Tag erwartete starke Regen hat kurz nach der Übergabe der letzten Medaille dann doch noch begonnen...



Schon beim gemeinsamen Aufwärmen zu fetziger Musik stand fest: Dies wird ein großartiger Sportivationstag im Sportpark Liebigstraße in Holzminden.

Weitere Bilder auf der nächsten Seite!

Öffentlichkeitsarbeit



Mit speziellen Kunststoffspeeren, die Verletzungen ausschließen, konnte auch die olympische Sportart Speerwerfen ausprobiert werden. Fotos: Burkhard Schwannecke / KSB Holzminden



Zum ersten Mal präsentierte der DFB Blindenfußball am Sportivationstag. Mit Hilfe einer blickdichten Brille konnte man versuchen, nur nach Gehör den Ball im Tor unterzubringen.

Irmgard Schrader vom Organisationsteam gibt letzte Anweisungen an die Teilnehmenden, dann kann der Sportivationstag beginnen. Hinter ihr (von links): Moderator Udo Schulz, Bürgermeister Christian Belke beim Anlegen seiner Startnummer, Landrat Michael Schünemann, Oberstleutnant Stephan Meister und Superintendentin Christiane Nadjé-Wirth.



Diese Riege hat sich nicht nur den Namen „Die wilden Zwerge“ gegeben, sondern erntete bei der Siegerehrung auch Sonderaplaus für ihren eigenen Schlachtruf.



So wird's gemacht: Mit einem Wasserstrahl aus einer alten Feuerspritze möglichst schnell die Blechbüchsen vom Tisch zu „schießen“, gelingt hier einwandfrei.